

# Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

31. Jahrgang.

Nr. 80.

Neuenbürg, Dienstag, den 8. Juli

1873.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 1 fl. 20 kr. auswärts 1 fl. 50 kr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr., bei Redactionsauskunft 4 kr. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

## Amtliches.

### Bekanntmachung von Einträgen im Handelsregister.

#### I. Im Register für Einzelfirmen.

Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma, Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	Inhaber der Firma.	Bemerkungen.
Oberamts-Gericht Neuenbürg.	1873 4. Juli.	August Bär, Bijouterie-Fabrik in Neuenbürg.	August Bär in Neuenbürg.	Die Firma ist in Folge Wegzugs des Inhabers erloschen.
"	"	Karl Kappler, Nothgerberei und Lederhandlung in Neuenbürg.	Karl Fr. Kappler in Neuenbürg.	In Folge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
"	"	J. G. Koch, gemischtes Waarengeschäft in Neuenbürg.	Johann Georg Koch in Neuenbürg.	Auf Ableben des Inhabers der Fir- ma ist das Geschäft auf dessen Witt- we, Catharine geborene Rall über- gegangen, von welcher es auf eigene Rechnung unter bisheriger Firma fortgeführt wird.
"	"	Chr. A. Bohnenberger, gemischtes Waarengeschäft in Neuenbürg.	Christian August Bohnenberger in Neuenbürg.	Auf Ableben des Inhabers der Firma ist das Geschäft auf dessen Wittwe, Louise geborene Bauer, übergegan- gen, von welcher es auf eigene Rech- nung unter bisheriger Firma fort- geführt wird.

J. B.  
Oberamts-Richter R ö m e r.

Neuenbürg.

### Amts-Versammlung.

Am Mittwoch den 16. Juli  
Vormittags 9 Uhr

wird auf dem Rathhause dahier eine A m t s v e r s a m m l u n g abgehalten werden, bei welcher folgende Gegenstände zur Verhandlung kommen werden:

- 1) Wahl des Bezirksausschusses zur Feststellung der Jahresliste für den Geschworenendienst, zur Wahl der Gerichtszeugen und Schöffen für das Oberamtsgericht hier, sowie der Schöffen für das Kreis-Straf-Gericht in Calw. Bei dieser Wahl haben die Obmänner sämtlicher Bürger-Ausschüsse mitzuwirken.
- 2) Wahl des Amts-Versammlungs-Ausschusses.
- 3) Wahl der Landarmen-Commission.
- 4) Wahl eines Gebäude-Eigenthümers zur Verathung der allgemeinen Angelegenheiten der Gebäude-Brand-Versicherungs-Anstalt.
- 5) Amts-Vergleichung und Amts-Vergleichungstare.
- 6) Amtskörperschafts-Etat pro 1873/74.
- 7) Mittheilung des Ergebnisses der Abhör der Amtspfleg-

Rechnung pro 1871/72 und der Sparcassen-Rechnung von 1871.

- 8) Neuferung über die Tarification der Verpflegungskosten von Hilfsbedürftigen.
- 9) Definitive Besetzung der Distrikts-Arzt-Stelle in Herrenalb.
- 10) Einige weitere Gegenstände von geringerem Belang.

Bei Bescheidung dieser Amts-Versammlung ist die Ziffer II. des neuen Turnus maßgebend. In denjenigen Gemeinden, in welchen Amtsdeputirte zu wählen sind, hat solches unverzüglich zu geschehen, sofern es nicht bereits erfolgt ist und ist das Ergebniß dem Oberamt anzuzeigen.

Den 5. Juli 1873.

Königl. Oberamt.  
G a u p p.

Neuenbürg.

### An die Ortsvorsteher des Bezirks.

Dieselben werden angewiesen, behufs der oberamtsgerichtlichen Befestigung der mit der künftigen Güterbuchführung beauftragten Beamten von dessen Wahl binnen 6 Tagen ganz unfehlbar Anzeige hierher zu erstatten.

Den 7. Juli 1873.

Königl. Oberamt-Gericht.  
R ö m e r.



Neuenbürg.  
Dienstag den 15. Juli  
Nachmittags 2 Uhr  
findet auf hiesigem Rathhause öffentliche  
Impfung statt.  
Den 7. Juli 1873.

Physikats-Verweser.  
Fischer.

Revier Herrenalb.  
**Aufforderung an Holz-  
käufer.**

In den Staatswaldungen des Reviers  
Herrenalb liegen noch verschiedene, längst  
verkaufte Lang- und Sägholzstämme, deren  
Eigenthümer nicht ermittelt werden können.  
Die letzteren werden aufgefordert, ihre An-  
sprüche bis 20. Juli d. Js. nachzuweisen;  
nach Ablauf dieses Termins wird das Holz  
wiederholt verkauft werden.

Königl. Revieramt.

Revier Langenbrand.  
**Wegbau-Accorde.**

Samstag den 12. Juli d. Js.  
werden Akkorde über Herstellung von Weg-  
Planien im Staatswald Buchberg (1380 M.  
lang) und Fuchsberg (2080 M. lang), letztere  
in 2 Losen, vorgenommen. Gesamtüber-  
schlagssumme 1530 fl.

Zusammenkunft zum Vorzeigen der  
Weglinien Morgens 8 Uhr auf dem Mün-  
ster bei Neuenbürg, Akford 10 Uhr in  
Waldbrennach.

Königl. Revieramt.

Forstbezirk Kältenbronn.  
**Holz-Versteigerung.**

Aus den Domänenwald-Abtheilungen  
Lerchenstein, Mannsloh, Kleirmannsloh, Eich-  
graben und Rübenackerle werden mit Borg-  
frist bis 1. November d. J. folgende Na-  
delholzfortimente versteigert:

am Freitag den 11. Juli d. J.

- 80 Sägstämme,
- 657 Baustämme I. Cl.,
- 2393 Baustämme II. und
- 2317 Baustämme III. Classe,
- 28 Säghölze,
- 1870 Ster Scheit- und
- 778 Ster Prügelholz, und
- 11500 Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im  
Jagdhause zu Kältenbronn.

Gernsbach, den 2. Juli 1873.

Gr. Bezirksforstrei Kältenbronn.

A. A. Fürst.

Revier Kaislach.  
**Heu- & Dehndgrasverkauf.**

Am Mittwoch den 9. Juli  
Vormittags 9 Uhr  
wird auf dem Enzthof der Heu- und Dehnd-  
gras-Ertrag von 9 7/8 Morgen Wasser-  
wiesen im Enzthal verpachtet.

Kaislach, den 6. Juli 1873.

Königl. Revieramt.

Mezger.

Ottenhausen.  
**Holz-Verkauf.**

Am Mittwoch den 9. ds. Mts.  
Vormittags 8 Uhr  
werden aus dem hiesigen Gemeindevald

11 Stück eichenen Stammholz welches sich  
zu Säg- und Bauholz eignet, sowie 12  
Loos eichene Wagner-Stangen im öffentli-  
chen Aufstreich verkauft.

Die Zusammenkunft ist beim Rathhaus  
dahier.

Den 4. Juli 1873.

Schultheiß Becker.

**Privatnachrichten.**

Nächsten Donnerstag den 10. ds. Mts.  
Vormittags 9 Uhr  
verkaufen wir den heurigen

**Futter-Ertrag**

von 2 1/2 Morgen Wiesen bei dem Rothens-  
bach-Werk.

Krauth & Comp.

Pforzheim.

Zwei bis drei tüchtige

**Bauschreiner,**

sowie acht bis zehn tüchtige

**Zimmerleute**

finden gegen hohen Lohn (oder Akford-  
arbeit) dauernde Beschäftigung bei  
B. Burghard, Werkmeister.

**Säger-Gesuch.**

Zwei gewandte und solide Säger finden  
dauernde Beschäftigung in der Dampfseid-  
mühle von

C. Zillhardt  
in Heilbronn.

Neuenbürg.

Einen

**Apparat zur Bereitung moussiren-  
der Getränke**

verkauft billig,  
Wer? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Ein

**Zimmer**

für eine einzelne Person vermietet  
Jaf. Reister.

Neuenbürg.

Einen

**Saulen-Ofen**

verkauft  
Jaf. Reister.

Neuenbürg.

**Ausverkauf in Uhren.**

Unterzeichneter hält von heute an wegen Wegzugs einen Aus-  
verkauf in allen Sorten



Wand- und Taschen-Uhren,  
sowie Pariser Becker,

zu herabgesetzten Preisen.

W. Haefelin, Uhrmacher.



Pfinzweiler.  
200. fl. Pflegschaftsgeld liegen zum  
Ausleihen bereit bei  
Anwalt Großmann.

Geb Brüder Kahn bringen  
nächsten Donnerstag  
20 Kühe  
nach Birkenfeld.

Nächsten  
Donnerstag den 10. Juli  
bringen wir 18 Stück  
Kühe und Kalbinnen  
darunter auch Milchvieh, nach Gräfen-  
hausen.  
Dreifuss aus Königsbach.

Pforzheim.  
**Für Glaser.**

Ein zuverlässiger Mann, der im An-  
schlagen und Vergleichen gut bewandert,  
findet angenehme und dauernde Stelle bei  
Carl Fuchs  
in Pforzheim.

Eine gesunde

**Mutter**

wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres  
bei

Frau Hebamme Mühle  
in Pforzheim.

Ein in allen häuslichen Geschäften er-  
fahrenes, solides

**Mädchen**

findet bei angemessener Bezahlung sogleich  
oder bis Jacobi einen guten Platz. Wo  
sagt die Redaktion.

In eine Haushaltung mit Wirthschaft  
und Dekonomie wird eine tüchtige

**Hausmagd**

gesucht bis Jacobi. Wo sagt die Redak-  
tion.

**Einige Tausend Gulden**

werden gegen doppelte Sicherheit  
mindestens hälftig in Gütern aus-  
geliehen. Wo sagt die Redaktion.

**Normalalphabet-Blätter**

bei  
Jaf. Mech.



**Das große Loos beträgt 150,000 Thaler!**

Wir haben die Ehre,, hiemit ergebenst anzuzeigen, daß die Gewinnziehungen der neuen von Hoher Regierung errichteten und garantirten großen Geldverloosung schon am 24. und 25. Juli beginnen werden.

Wir glauben um so mehr auf eine recht zahlreiche Theilnahme rechnen zu dürfen, als diese Geldlotterie in ihrer neuen Einrichtung für die Interessenten derartige große Vortheile enthält und mit solchen enormen und vielen Gewinnen ausgestattet wurde, daß man dieselbe mit allem Recht als ein höchst solides Unternehmen empfehlen darf. — Hoffentlich wird es uns stets vergönnt sein, unseren verehrten Abnehmern die zum Vorschein kommenden bedeutenden Hauptpreise von ev. Thaler 150,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 2 Mal 15,000, 12,000, 6 Mal 10,000, 8000, 6000, 5000, 23 Mal 4000, 2 Mal 3000, 35 Mal 2000, 41 Mal 1500, 206 Mal 1000 r. r. auszahlen zu können und werden von uns geneigte Aufträge gegen Einsendung oder Nachnahme von Thaler 1 für ein Viertel Originalloos

2 " " Halbes " " " Ganzes " " " in gewohnter Pünktlichkeit und Sorgfalt ausgeführt und die prompte Ueber-sendung der amtlichen Gewinnlisten Jedermann zugesichert.

Da wir von k. Lotterie-Direktion als Ober-Einnehmer ernannt, nur mit dem Verlaufe dieser vom Staate ausgestellten Originallose betraut wurden, so mögen hierin unsere Herren Auftraggeber eine Garantie für eine gewissenhafte und pünktliche Bedienung erblicken.

Gefällige Bestellungen beliebe man uns direkt, baldigst ertheilen zu wollen.

**Strauss & Comp. in Hamburg.**

Amtliche Pläne und jede weitere Auskunft gratis franco.

**Jeden Bandwurm**

entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch Bleichsucht und Flechten und zwar brieflich: Boigt, Arzt zu Croppenstedt (Preußen).

**B f o r z h e i m. Für Bäckermeister.**

Eßighefe feinsten Qualität bei Nisch. Schilling, Reichlinstraße 134 (D. Keppel'sche Brauerei.)

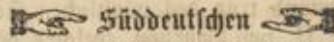
**Impf-Listen**

für die Königl. Pfarrämter und die G. G. Privat-Ärzte bei Jaf. Mech.

**Direct von hier ab**

stets am Tage der Aufgabe

werden **Inserate** in alle Zeitungen des In- und Auslandes, ohne Provisions-Berechnung, zu den Preisen, wie dieselben bei den Zeitungen selbst gelten, befördert von der



**Süddeutschen Annoncen-Expedition Stuttgart,** Officielle Agentur aller Zeitungen, Königstrasse 40, I. Etage, neben dem Bazar.

Neuenbürg.

**Floß-Deklarationen**

in neuer Auflage zu haben bei Jaf. Mech.

**Volks-Atlas**

für Schule und Haus von Amtdor und Fleiß mit Specialkarte von Württemberg, bei Jaf. Mech

**Notenpapiere**

bei Jaf. Mech.

**Kronik.**

**Deutschland.**

In ihrer letzten Nummer vom 2. Juli kommt die „Prov.-Corr.“ auf den in der kürzlich geschlossenen Reichstags-Session unter Zustimmung des Reichskanzlers in der Form eines Gesetzentwurfs angenommenen Antrag wegen Errichtung eines Reichseisenbahn-Amtes zurück. Der Gesetzentwurf hat inzwischen die Genehmigung des Bundesrathes erhalten und bestimmt in der Hauptsache Folgendes:

Unter dem Namen „Reichs-Eisenbahn-Amt“ wird eine ständige Centralbehörde eingerichtet, welche aus einem Vorsitzenden und der erforderlichen Zahl von Räten besteht und ihren Sitz in Berlin hat. Auch können nach Maßgabe des Bedürfnisses Reichs-Eisenbahn-Commissare bestellt werden, welche vom Reichs-Eisenbahn-Amt ihre Instruktion empfangen.

Der Vorsitzende und die Mitglieder des Reichs-Eisenbahn-Amtes, sowie die Reichs-Eisenbahn-Commissare werden vom Kaiser, die Subaltern- und Unterbeamten werden vom Reichskanzler ernannt. Personen, welche bei der Verwaltung einer Deutschen Eisenbahn theilhaftig sind, können keinerlei Thätigkeit bei dem Reichs-Eisenbahn-Amt oder als Reichs-Eisenbahn-Commissare ausüben.

Das Reichs-Eisenbahn-Amt führt seine Geschäfte unter Verantwortlichkeit und nach den Anweisungen des Reichskanzlers.

Das Reichs-Eisenbahn-Amt hat inner-

halb der durch die Verfassung bestimmten Zuständigkeit des Reichs:

- 1) das Aufsichtsrecht über das Eisenbahnwesen wahrzunehmen;
- 2) für die Ausführung der in der Reichsverfassung enthaltenen Bestimmungen, sowie der sonstigen auf das Eisenbahnwesen bezüglichen Gesetze und verfassungsmäßigen Vorschriften Sorgen zu tragen;
- 3) auf Abstellung der in Hinsicht auf das Eisenbahnwesen hervortretenden Mängel und Mißstände hinzuwirken.

Dasselbe ist berechtigt, innerhalb seiner Zuständigkeit über alle Einrichtungen und Maßregeln von den Eisenbahn-Verwaltungen Auskunft zu erfordern oder nach Befinden durch persönliche Kenntnisaufnahme sich zu unterrichten und hiernach das Erforderliche zu veranlassen.

Der Mörder der Anna Böcker soll, wie die „Bürg. Ztg.“ meldet, durch ein Mitglied der Berliner Kriminalpolizei ermittelt sein. Bald nach Auffindung der Leiche jenes Kindes wurde auf Anweisung des Ministers des Innern einer der bewährtesten Kriminal-Kommissarien mit einem Schutzmann nach der Provinz Pommern gesendet, um dort die Spur des Mörders zu ermitteln. Nachdem sich herausgestellt, daß der zuerst in Verdacht gerathene Dienstknecht an dem Morde unschuldig, wurde dieser wieder aus der Haft entlassen. Nach beinahe fünfwochenlanger angestrengter Thätigkeit der Beamten ist es endlich gelungen, den Thäter in der Person eines ehemals auf dem Böckerschen Gute beschäftigt gewesenem Arbeiters zu ermitteln und denselben festzunehmen.

Heidelberg, 2. Juli. Es geht uns aus zuverlässiger Quelle die wichtige Mittheilung zu, daß nach einer zwischen dem deutschen Reichskanzleramt und der österreichischen Regierung abgeschlossenen Uebereinkunft letztere sämmtliches in Deutschland coursirendes österr. Silber zum Paricours übernimmt. Eine Devalvirung dieses Geldes, wie es z. B. in Württemberg erfolgt ist, wäre hiernach anderwärts nicht nöthig. (S. Ztg.)

Heidelberg, 3. Juli. Unsere gestrige Mittheilung bezüglich des österreichischen Silbergeldes ergänzen wir dahin, daß nach dem zwischen Deutschland und Oesterreich getroffenen Uebereinkommen letzteres nicht nur das österreichische, sondern sämmtliches in Deutschland coursirende Silbergeld zum Paricours übernimmt. Oesterreich steuert damit zur Silberwahrung, während in Deutschland um so rascher die Goldwahrung Geltung erlangt. (S. Ztg.)

**Württemberg.**

Stuttgart. Ihre Majestät die Königin haben ein neues Werk zum Besten der Erziehung und Bildung der weiblichen Jugend in Angriff genommen. Da die Zahl und der Umfang der hier bestehenden Töchterschulen für das täglich zunehmende Bedürfnis nicht mehr ausreicht, und namentlich von dem unter dem Protektorat ihrer Majestät stehenden Katharinenstift bei der Ueberfüllung seiner Klassen immer wieder viele Anmeldungen abgewiesen werden müssen, so hat die

egen zum bei mann. bringen  
0. Juli  
nen  
r ä f e n  
igsbach.  
er.  
r im An-  
bewandert,  
Stelle bei  
uchs  
heim.  
t. Näheres  
e Mühle  
ei m.  
Schäften er-  
ung sogleich  
Platz. Wo  
Wirthschaft  
ige  
die Redak-  
Sulden  
Sicherheit  
Sütern aus-  
Redaktion.  
Blätter  
t. Mech.



Königin den hohen Entschluß gefaßt, neben der genannten Anstalt ein zweites Institut dieser Art in's Leben zu rufen, und so theils die Bevölkerung der einzelnen Klassen des Katharinensüßts auf das dem Unterrichtszweck allein entsprechende Maß wieder herabzusetzen, theils weiteren Bedürfnissen der Stadt entgegen zu kommen. Mit dem Katharinensüßts auf gleichen religiösen und pädagogischen Prinzipien ruhend, dieselben Unterrichts- und Bildungsziele verfolgend, in ganz gleicher Weise, nur vorläufig wenigstens ohne Pensionat eingerichtet und demselben in allem parallel laufend, wird diese Olga-Schule im Uebrigen ein vollkommen für sich bestehendes und vom Katharinensüßts unabhängiges Institut bilden, das nicht nur seine eigenen Lehrer und Lehrerinnen, sondern auch seinen besonderen Rector hat. Schon im kommenden Herbst soll damit zunächst in einem gemietheten und für seine Zwecke besonders eingerichteten Lokal, mit welchem auch ein Garten verbunden ist, begonnen werden, doch so, daß für dieses Jahr nur die 6 unteren Klassen eingerichtet werden, von da an aber schrittweise mit der Ausbildung des ganzen Organismus bis zur neunten Klasse vorgegangen wird.

In dem Pfarrdorfe Stammheim, D. A. Calw, tritt am 1. August d. J. eine Postablage in Wirksamkeit, welche mit dem Postamt Calw, dem die neue Postablage zugetheilt ist, durch tägliche Landpostbotenfahrten (erkl. Sonn- und Festtags) wie folgt, in Verbindung gebracht wird:

- aus Stammheim: um 8 Uhr 15 Min. Vorm.,
- in Calw: um 9 Uhr Vorm.;
- aus Calw: um 12 Uhr 30 Min. Nachm.,
- in Stammheim: um 1 Uhr 30 Min. Nachm.

Der Bestellbezirk der Postablage besteht aus dem Postorte Stammheim.

Gmünd, 4. Juli. Heute früh 6 Uhr ist die 2te Feldartillerie abtheilung nach Ludwigsburg zurückmarschirt. Für diese trifft heute Mittag die 1. Festungsartillerieabtheilung von Ulm zu Schießübungen hier ein.

**A u s l a n d.**

Die Regierung des bedauernswerthen Spaniens hat sich zu der öffentlichen Ankündigung gezwungen gesehen, daß das Land vorläufig außer Stande sei, seinen Verpflichtungen gegen seine Gläubiger nachzukommen. Keinen anderen Sinn hat natürlich die Mittheilung der amtlichen „Gaceta“, nach welcher die am 1. Juli fällig gewordenen Zinscoupons zwar eingereicht werden können, der Zeitpunkt der Einlösung derselben aber erst noch bekannt gemacht werden soll.

Man schreibt der „N. A. Ztg.“ unterm 28. v. M. von Iglesias auf der Insel Sardinien, daß sich vorgestern, 11 Uhr Vormittags, eine Heuschreckenwolke auf die Felder niedergelassen hat. In diesem Augenblicke würde die Stadt von ihnen förmlich belagert.“

Der Schah von Persien, in England

halb zu Tode „amüßert“, reiste am Sonntag nach Paris, wo man ihm ebenfalls die Langeweile vertreiben wird. Mancher Franzose wird bedauern, daß kein Hof da ist, um dem Schah pompöse Feste zu geben.

Erinnert man sich einiger Thatsachen, so ist der Segen des Papstes in Rom kein besonders wünschenswerthes Ding. Maximilian von Habsburg wurde vom Papste gesegnet und wurde erschossen. Die Kaiserin Charlotte, seine Gemahlin, verlor den Verstand trotz des päpstlichen Segens. Isabelle II. von Bourbon, welcher der Segen Pius IX. nie gefehlt hat, verlor den Thron von Spanien, und den Prozeß gegen ihren Zumeister in Paris. Napoleon III., der nach den „Wundern“ des Chassepots bei Pius IX. sehr in Gunst stand, verlor die Krone bei Sedan und starb in Chislehurst. Wenn Italien geschaffen und angebaut ist sagte jüngst ein Bankier an der Börse, so hat man dies vielleicht dem Umstand zuzuschreiben, daß der Papst der italienischen Einheit nie seinen Segen theilte. (S. S.)

**Miszellen.**

**Eine Promenade Garibaldi's.**

(Von Hans Wachenhusen.)

(Schluß.)

Eines schönen Nachmittags, als eben die Sonne sich über dem Golse zum Niedergang neigte, saßen wir auf der Höhe von Capo di Monte in der Vitravia, dem Bierhause. Plötzlich entstand Bewegung auf der an der Vitravia vorüber, nach S. Elmo hinauf führenden Straße. „Il Dittatore viene! . . . Viva Gallubardo!“ schrien draußen einige heisere Stimmen; alles stürzte auf die Straße; natürlich wir auch.

Wirklich sahen wir drei Reiter in Blousen, über welchen phantastisch der kurze weiße Spahi-Vournuß hing, den Weg heraufreiten. Ich erkannte Garibaldi und zwei seiner Adjutanten. Da nur etwa zwanzig Neugierige zugegen waren, hatte ich Raum, grüßend zu ihm heran zu treten. Er erkannte mich, winkte mir aber zurück zu treten, und die Reiter setzten in Galopp ihren Weg nach S. Elmo fort.

„Geben Sie Acht, morgen zieht die rote Casacca in S. Elmo ein!“ sagte ich zu meinen Freunden. „Warten wir, bis er zurückkehrt; vielleicht erfahren wir doch noch Näheres über den Zweck und den Erfolg dieser Promenade des Diktators.“

Vergeblich warteten wir. Der Abend sank herab; kein Garibaldi kehrte zurück. Uns wurde die Zeit zu lang; wir machten uns auf den Heimweg, zumal die Straßen um Neapel des Nachts nicht eben geheuer waren.

Als wir eine Stunde darauf, durch die noch im letzten Glanze der festlichen Illumination strahlenden Straßen fuhren und, um unsere Bohnung wieder zu erreichen, die dunkle Straße die Constantinopoli passirten, sahen wir eine ziemlich starke Abtheilung königlicher Truppen diese

Straße hinab, in der Richtung nach Capua ziehen.

Woher, um Gotteswillen, kommen in der von rothen Blousen wimmelnden Stadt diese Tyrannen-Söldlinge? Sie waren von keinem der die Dienste der Sicherheitsbehörde verrichtenden Lamoristen geführt; schweigend und düster marschirten sie die Straße hinab; schweigend und düster auch starteten die kleinen, sich sammelnden Volksgruppen sie an und unangefochten erreichten sie das Thor von Capua.

Als wir im Café di Europa, dem Sammelplatz aller Neugierigen und aller Neuigkeitsboten, der großen Revolutionsbörse Neapels, eintrafen, erzählte man uns, der Commandant von S. Elmo habe an diesem Abend capitulirt, die Garnison sei so eben nach Capua abgezogen, wo damals die Vorposten der Königl. lagen.

Garibaldi hatte also der Stadt ein blutiges Drama erspart, das einen garstigen Miston in die allgemeine Freude geworfen haben würde, und schon am nächsten Morgen wehte die Tricolore von den Wällen des Forts.

(Eine unnöthige Mahnung zur Mäßigkeit.) Unter der Ueberschrift: „O welche Lust, Soldat zu sein!“ theilen norddeutsche Blätter folgende Standrede eines Hauptmanns an seine Compagnie mit: „Am Sonntag wird ein Manöver abgehalten. Zu diesem Zweck erhält der Gemeine für diesen Tag einen Großen Zulage. Man hat das Vertrauen zu der Mannschaft, daß die Zulage nicht zu Fraß und Völlerei benützt werde.“

Was an der „Mode“ verdient werden muß. Der bekannte Modewaarenhändler Hermann Gerson in Berlin hat mit der Baubank „Metropole“ kürzlich einen Mietkontrakt abgeschlossen, wonach er für einen Theil der großen Parterrelokalitäten und der ersten Etage des von letzterer zu bauenden Prachtgebäudes an der Werder- und Unterwasserstraßenecke einen Mietzins von 18,000 Thaler pro Jahr zahlt. Das Modewaarengeschäft in Berlin kann demnach nicht schlecht rentiren.

**Frankfurter Course vom 4. Juli.**  
Geldsorten.

Friedrichsdor . . . . .	9 fl. 57	— 58 fr.
Pistolen . . . . .	9 fl. 38	— 40 fr.
do. doppelte . . . . .	9 fl. 38	— 40 fr.
Holländ. 10 fl. Stück . . . . .	9 fl. 52	— 54 fr.
Dulaten . . . . .	5 fl. 30	— 32 fr.
al marko . . . . .	5 fl. 32	— 34 fr.
20-Frankenstücke . . . . .	9 fl. 19½	— 20½ fr.
Englische Souverains . . . . .	11 fl. 45	— 47 fr.
Ruß. Imperiales . . . . .	9 fl. 38	— 40 fr.
Dollars in Gold . . . . .	2 fl. 25½	— 26½ fr.
Frankfurter Bankdisconto		5‰

Neuenbürg, 7. Juli. Bei dem gestrigen Gewitter soll in Schömberg ein Ehepaar das unter einem Baume Schutz gesucht, vom Blitz erschlagen worden sein. Auch in Loffenau hat der Blitz eingeschlagen. Nähere Nachrichten fehlen noch.